



St. Gallen, Oktober 2011

Medieninformation



Marius Tschirky: Musiker, Kindergärtner, Naturpädagoge

Kinderrechte im Fokus der Kunst: Marius Tschirky komponierte Kinderlied, Exklusive Präsentation des neuen Songs

Am 28. Oktober stellt Marius Tschirky an der St.Leonhard-Strasse 22 in St.Gallen erstmals sein Lied zu einem der Kinderrechte aus der UN-Kinderrechtskonvention vor. Sein Beitrag ist die zehnte Veröffentlichung der Aktion "Kinderrechte im Fokus der Kunst" des Vereins Kinderschutz Ostschweiz. Insgesamt zwölf Ostschweizer Kunstschaaffende engagieren sich für diese Aktion, indem sie sich mit den Rechten der Kinder auseinandersetzen.

Manchen ist Marius Tschirky als der Mann bekannt, der die Vorschulpädagogik als exklusive Frauendomäne auf den Kopf stellte, die Waldkinder St.Gallen mitbegründet hat und während 12 Jahren das pädagogische Konzept des Kindergartens in freier Natur prägte. Heute bietet er zusammen mit seiner Frau Gina unter dem Firmennamen „Sonnwendlig“ in Teufen verschiedene Kurse, Weiterbildungen und Referate zum Thema an und leitet eine Waldspielgruppe.



Aber viele kennen auch die Musik von Marius Tschirky, mit der er sich – vor allem in der aktuellen Formation „Marius & Jagdkappelle“ – in der Schweizer Musikszene etablierte. Von ihm stammt beispielsweise die Musik für das Kindermusical „De chli libär“, das am 23. Oktober in Zürich Premiere feiert und im Anschluss durch die Schweiz tourt. Spätestens mit seinem Folk-Pop-Album „Kubelwald“ behauptete er sich aber auch bei den erwachsenen Zuhörern als ernstzunehmender Singer und Songwriter.

Kindern ihr Recht verständlich gemacht

Für das laufende Kunstprojekt des Vereins Kinderschutz Ostschweiz befasste sich der kreative Kindergärtner und vielseitig engagierte Musiker mit dem Thema „Recht auf Gleichbehandlung und Schutz vor Diskriminierung unabhängig von Religion, Herkunft und Geschlecht“. Marius Tschirky komponierte das Kinderlied „Häsch Rächt!“, das er nun erstmals und unplugged an der Vernissage vom 28. Oktober der interessierten Öffentlichkeit vorstellt.

In seinem Lied übersetzte Tschirky das von ihm gewählte Kinderrecht in die Erlebenswelt von Kindern. Den abstrakten UN-Artikel verpackte er dafür in konkrete Situationen, die Kinder nachvollziehen können. So lautet zum Beispiel eine Passage: „Häsch rächt, wennt seisch din Papi chunnt nöd druus. Wills ihn nervt wenn Buebe brüele tüend. Das Schampoo biist bim Tusche i de Auge. Und brennt so, das au Cowboys hüle müend.“

„Mir ist es wichtig, dass bei den Kindern am Ende die Botschaft hängen bleibt, dass sie sich wehren dürfen, wenn sie etwas als ungerecht empfinden“, erklärt Marius Tschirky. „Und dass sie wissen, dass nicht nur Erwachsene, sondern auch sie – vielleicht nicht immer, aber manchmal – recht haben.“ Der Titel „Häsch Rächt!“ funktioniert damit auf zwei Lesarten: Zum einen als ein verbrieftes Recht, das den Kindern zusteht. Zum anderen im Sinne einer Zustimmung auf ihre Meinung. Denn es braucht beides, damit Kinder ein gesundes Selbstbewusstsein, Feingefühl und einen Sinn für Gerechtigkeit entwickeln können. „Das ist der erste und wichtigste Schritt, damit aus Kindern später einmal Eltern werden, die wiederum ihren Kindern ihre Rechte eingestehen“, ist Tschirky überzeugt.

Jeden Monat eine Ausstellung

Die interessierte Öffentlichkeit ist herzlich zur Vernissage von Marius Tschirky eingeladen. Diese findet am 28. Oktober, von 18:00 bis 20:00 Uhr, in den neuen Räumlichkeiten der rheinspringen GmbH an der St. Leonhard-Strasse 22 in St. Gallen statt. Dort sind auch die Werke anderer Künstler ausgestellt, die im Rahmen des Kunstprojekts des Vereins Kinderschutz Ostschweiz bereits veröffentlicht wurden. Im monatlichen Rhythmus präsentieren die teilnehmenden Kunstschaffenden ihre Interpretationen eines Kinderrechts. „Die Künstler bedienen sich dabei verschiedener Kunstrichtungen“, erklärt Stefan Grob, Projektleiter und Mediensprecher des Vereins Kinderschutz Ostschweiz. Parallel zur Ausstellung in St. Gallen werden die Werke jeweils auch auf der Facebook-Seite des Vereins Kinderschutz Ostschweiz



veröffentlicht (<http://www.facebook.com/pages/Verein-Kinderschutz-Ostschweiz/153149158062586>). Dort ist auch die Radioversion von „Häsch Rächt!“ gepostet sowie, mit animiertem Liedtext, auf Youtube.

Kinderrechte noch keine Selbstverständlichkeit

Die UN-Kinderrechtskonvention, in der die Rechte des Kindes formuliert und von den meisten Staaten ratifiziert sind, genießt weltweit die höchste Akzeptanz aller UN-Konventionen. „Dennoch gibt es immer wieder massive Verletzungen der Kinderrechte – auch bei uns, in der Schweiz“, stellt Theres Engeler, Präsidentin des Vereins Kinderschutz Ostschweiz, mit Bedauern fest. Hier setzen die ehrenamtlichen Mitglieder an und greifen ein, wenn Kinder Gewalt, Misshandlung, Vernachlässigung oder sexuelle Ausbeutung erleiden. Für diese Aufgabe ist der Verein aber auch auf aufmerksame und verantwortungsbewusste Menschen aus dem Umfeld eines betroffenen Kindes angewiesen. „Uns ist es ein grosses Anliegen, dass die Menschen hinschauen, statt wegschauen“, so Engeler. Mit diesem Kunstprojekt möchten die daran Beteiligten an den Inhalt der Kinderrechtskonvention erinnern und die Öffentlichkeit für die elementaren Bedürfnisse der Kinder sensibilisieren.

Projekt „Kinderrechte und Kunst“

Vernissage: 28. Oktober 2011
Ort: St. Leonhardstrasse 22, 9000 St. Gallen (www.rheinspringen.ch)
Öffnungszeiten: am 28. Oktober von 18:00 bis 20:00 Uhr
Impressionen: <http://www.facebook.com/pages/Verein-Kinderschutz-Ostschweiz/153149158062586>

Damit der Betrieb von rheinspringen nicht gestört wird, ist die Ausstellung jeweils nur an einem Tag im Monat für die Öffentlichkeit zugänglich.



Kinderschutz Ostschweiz

Eine Welt, in der Kinder geachtet und mit klaren Grundsätzen, aber auch mit Gelassenheit begleitet werden – so lautet das Credo des Vereins Kinderschutz Ostschweiz. Konkret greift er ein, wenn Kinder und Jugendliche von Gewalt, Misshandlung, Vernachlässigung oder sexueller Ausbeutung betroffen sind. Zu seinen weiteren Leistungen im Bereich Kinderschutz gehören Öffentlichkeitsarbeit/Lobbying, Bildungsarbeit, Projekte, Netzwerkarbeit/Koordination und Beratung.

In seiner gesamten Tätigkeit orientiert sich der Verein Kinderschutz Ostschweiz an der UNO-Konvention über die Rechte des Kindes und der Europäischen Menschenrechtskonvention.

Vereinsadresse:

Verein Kinderschutz Ostschweiz
Präsidentin: Theres Engeler-Bisig
Achslenstrasse 4
9016 St.Gallen
Tel. +41 (0)71 278 42 52
Fax +41 (071) 278 59 48
E-Mail: mtheng@bluewin.ch

Presse und Projektleitung:

Stefan Grob, Complecta GmbH, Tel. 071 461 23 23, s.grob@complecta.ch